

03. März 2023

Liebe Minigärtner-Kids,

auf den heutigen Tag habe ich schon lange gewartet. Endlich ist unsere Winterpause vorbei und endlich kann unser „Weidenprojekt“ im Schulgärtchen starten. Fast ein halbes Jahr habe ich auf die versprochenen Weiden von den Stadtgärtnern gewartet. Ausgerechnet heute sind jetzt Benni und Romi krank. Echt schade!

Max und Hugo, beides Auszubildende von Garten- Moser Holding GmbH u. Co. KG aus Reutlingen, warten schon am Schulgärtchen auf uns, als wir nach dem Mittagessen vor' s Schulhaus kommen. Also legen wir auch gleich los.

Zuallererst markiert Max mit einer rosa Sprühdose den geplanten Kreis. Ganz schön groß, da haben wir ordentlich was zu tun. Also- an die Spaten fertig los! ☺

Hugo erklärt euch, wie man am besten mit dem Spaten ein Loch macht und nach kurzer Zeit habt ihr es voll drauf!

„Mit zwei Sprüngen bin ich unten“, freut sich Marlene. dank der tatkräftigen Unterstützung von Max und Hugo ist so auch bald schon die Kreisform zu erkennen.

„Frau Scherr, hier sind wir gleich durch“, ruft Marlene mir stolz zu. Sieht aus wie ein Burggraben ☺



Nun kommt die Wiedehopfhacke zum Einsatz. Witziger Name, aber tatsächlich sieht die Hacke bei näherem Betrachten ein wenig aus wie der Kopf vom Wiedehopf, findet ihr nicht?





Sören traut sich als Erster und schabt damit die Grasschicht ab.

Mittlerweile sind Thomas Schwarz, der Ausbildungsleiter von Hugo und Max und Nina Becker, angekommen. „Hallo, ich bin die Karla Kolumna vom Garten Moser“, stellt sich Nina euch vor. Ich muß lachen, die rasende Reporterin von Benjamin Blümchen, kennt ihr die auch noch?

Herr Schwarz zeigt euch jetzt, wie ihr die Weidenruten zurechtschneiden sollt, damit sie möglichst gut anwachsen können. Zum Glück habt ihr eure tollen Gardena Gartenscheren dabei, die ihr bei unserem allerersten Minigärtner Treffen bekommen habt. Mit denen klappt das richtig gut!



Ups, wurde da etwa ein Schaf geschoren?  
Ach nein, das ist ja das dicke Sisalgarn, das ihr gerade zu dünnen Fäden auseinander zwirbelt. Die Fäden brauchen wir auch gleich, denn jetzt geht es los mit Ruten stecken. Marlene und Herr Schwarz starten mit dem Eingang und nach und nach stecken cã. alle 15 cm Weidenruten im Graben. Kann sich doch schon sehen lassen, oder?

Den Graben müssen wir jetzt wieder mit der rausgeschaukelten Erde auffüllen. Zu Beginn hatte ich Sorge, ob die Erde auch gut genug dafür ist bei all dem

Plastikmüll, den ihr darin gefunden habt. Aber zum Glück kommen auch ein paar Regenwürmer zum Vorschein, also kann die Erde so schlecht nicht sein!







Am Ende werden die einzelnen Weidenruten mit den Sisalfäden verbunden, damit die Igluform entsteht und dann heißt es „Wasser marsch!“, damit alles gut anwachsen kann. Also Minigärtner- jetzt heißt es Daumen drücken für die Weiden! ☺

Eure Frau Scherr

P.S. Ganz herzlichen Dank an Max und Hugo für eure tolle Unterstützung und Herrn Schwarz für die Kooperation und das Möglichmachen meiner Idee! Ich freue mich schon auf unser nächstes Projekt im Sommer!









